

Bericht des Vorstands

Was ist geschehen seit der letzten JHV am 12.08.2019?

Damals rechneten wir voller Elan mit der Aufnahme des Fahrbetriebes am 15.08.2019.

Leider überbrachte uns H. Jung von den VBW bei der Versammlung die schlechte Nachricht, dass wir den Betrieb nicht aufnehmen dürfen da das von uns avisierte Leihfahrzeug keinen passenden Fahrkartendrucker enthält und eine Nachrüstung immens aufwendig wäre. Aber wir waren ja schon durch die sehr zähe Gründungsphase des Vereins leiderprobt und verfolgten unser Ziel nachhaltig.

Und so konnten wir letztendlich den Fahrbetrieb am 4.10.2019 mit einem vom BB Butjadingen zur Verfügung gestellten Fahrzeug aufnehmen welches auch den richtigen Fahrkartendrucker enthielt. Dafür noch einmal einen ganz herzlichen Dank für die Geburtshilfe nach Butjadingen.

So konnten wir die Anzahl der Fahrgäste von 10 im Oktober 19 auf 91 im Januar 20 steigern. Leider bekamen wir im Januar 20 die Nachricht aus Butjadingen, dass uns das Leihfahrzeug ab April 20 nicht mehr zur Verfügung steht. Wir mussten uns also auf den Weg machen und uns selbst um ein Interimsfahrzeug kümmern, da der von uns im Januar bestellte neue Bus eine mindestens halbjährige Lieferfrist hatte. Durch tatkräftige Mithilfe einiger Mitglieder hatten wir sehr schnell einen Überblick über die Marktsituation an gebrauchten Niederflurbussen mit 9 Plätzen und Rollirampe in ganz Deutschland. Das Angebot war durchaus bescheiden und teilweise mit Mondpreisen bei durchaus respektablen km-Laufleistungen bis hin zu 800000 km ausgezeichnet.

Letztendlich bekamen wir den richtigen Tip und Kontakt über den Pro BürgerBus-Dachverband in Niedersachsen. So machten wir uns in die Nordheide nach Schneverdingen auf und wurden uns schnell über den Ankauf eines gebrauchten Fiat Ducato zu einem passablen Preis einig. Den konnten wir am 13.3.20 zulassen – und

Abends kann die dringende Bitte vom ZVBN wir mögen doch wie alle anderen BB auch den Betrieb aus Sicherheitsgründen erst mal einstellen. Corona hatte uns erreicht!

Nun hatten wir 12 hochmotivierte Fahrerinnen und Fahrer, ein eigenes Fahrzeug.... und konnten erst am 8.6.20 den Fahrbetrieb wiederaufnehmen. Die Fahrgäste hatten uns aber schon erwartet und schnell konnten wir die Fahrgastzahl auf 121 im Juli 20 steigern. Wir waren wieder da!

Ab 16.12.20 haben wir den Fahrbetrieb auf die Vormittagsfahrten beschränkt um ein kleines Mindestangebot aufrecht erhalten zu können. Ab dem 15. Februar bis Ende April 2021 haben wir den Fahrbetrieb wieder komplett eingestellt. Seit dem 3. Mai 2021 bieten wir wieder unser volles Fahrtprogramm mit 4 Vormittags- und 4 Nachmittagsfahrten an. Uns stehen derzeit 17 Fahrerinnen und Fahrer zur Verfügung und die Mitgliederzahl ist auf 41 angewachsen. Mit 98 Fahrgästen im Juni 21 sind wir wieder auf dem Weg nach oben.

Seit November 2020 steht uns unser neuer Mercedes Sprinter BürgerBus zur Verfügung und übernimmt die Hauptlast unseres fahrplanmässigen Verkehrs.

Trotz schwieriger Coronazeiten unterstützen uns viele heimische Gewerbetreibende durch Bus-Außen- und Innenwerbung auf dem Bildschirm, sodass wir die zum Fahrbetrieb dringend benötigten Sponsorengelder zur Verfügung haben.

Obwohl wir kein ‚gemeinnütziger‘ Verein im Sinne der Finanzgesetzgebung sind und somit keine abzugsfähigen Spendenquittungen ausstellen können erhalten wir doch private

Spenden in nennenswertem Umfang. So haben wir alleine in diesem Jahr schon private Einzelspenden in Höhe von 400 € und 150 € erhalten. Vielen Dank dafür.

Für erwähnenswert und einen Dank wert ist auch die Tatsache, dass 2 Vereinsmitglieder uns den Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von 20 € jeden Monat überweisen. Vielen Dank auch dafür.

Ein weiteres großes Dankeschön möchten wir auch allen externen Akteuren wie VBW, VBN, ZVBN und ganz besonders der Gemeinde Stadland und unserem heutigen BM Rübesamen aussprechen. Wir finden bei der Gemeinde und bei ihrem Bürgermeister immer ein offenes Ohr, wenn wir eine Frage haben – oder Geld benötigen. Vielen herzlichen Dank. Und wenn uns jemand nach einem Wunsch fragt ---- dieses tolle Arbeitsverhältnis darf sich gerne auch unter der neuen Rathausspitze im Herbst 2021 seine Fortsetzung finden.

Ausblick in die Zukunft

Wir müssen weiter daran arbeiten neue Mitglieder und v.a. Fahrerinnen und Fahrer zu gewinnen. Die in Rodenkirchen und Schwei ausgehängten Werbebanner zeigen schon die ersten Auswirkungen durch Nachfragen von interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Sobald das wieder möglich ist werden wir wieder in der Öffentlichkeit bei Märkten, Veranstaltungen und sonstigen Anlässen präsent sein und für unsere Sache werben.

Mit dem neuen Bus MB Sprinter und dem gebrauchten Fiat Ducato sind wir auch ‚hardwaremässig‘ gut aufgestellt und können einen möglichen geplanten oder auch ungeplanten Fahrzeugausfall gut kompensieren.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist die geplante Fahrplan- und Fahrstreckenausweitung.

Die von uns angedachte und gewünschte Änderung besteht in der Hauptsache um eine Erweiterung der Fahrtroute in Rodenkirchen vom Bahnhof bis zur Haltestelle Hartwarder Denkmal / Strohausen mit Anschluss an die südlich gehenden Regio S-Bahnen sowie eine Erweiterung der Fahrtroute über Augustgrodten, Norderseefeld Schaart und Seefeld Schule. Weitere Effekte sind etwas gestraffte, den wirklichen Verhältnissen angepasste Fahrzeiten und kleine Routenänderungen über die Olympiastrasse um das wenden in Reitland zu vermeiden sowie auf der Strecke zwischen Klinik und Kleinensiel über die Bundesstrasse anstatt durch die Ortsmitte Esenshamm.